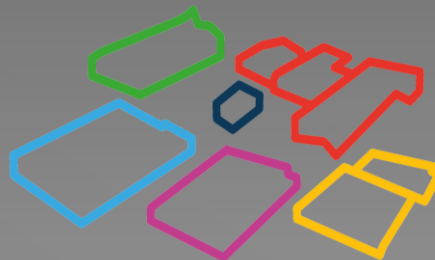


Heinrich-Schickhardt-
Gemeinschaftsschule Bad Boll

Informationen zum Übergang in die Gemeinschaftsschule

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.



Die Gemeinschaftsschule denkt die Schule vom Kind aus.



**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.

**Nicht das Kind muss sich der
Schule anpassen, sondern die
Schule muss sich nach dem Kind
richten.**



**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

Allmähliche Hinführung zu Lernformen, die für Jugendliche geeignet sind.



**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule



**Die Gemeinschaftsschule setzt
die Erkenntnisse
der Lernforschung und
Lernpsychologie
um.**

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

**Lerngruppen sind nie homogen.
Einen Unterricht für alle kann es
nicht geben.**



**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

G7

*Nach Peter Frattton, Forum Gemeinschaftsschule Ludwigsburg

~~Alle gleichaltrigen Schülerinnen und Schüler haben bei der gleichen Lehrkraft zur gleichen Zeit im gleichen Zimmer mit dem gleichen Lernmittel das gleiche Ziel gleich schnell zu erreichen.~~

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

V8

*Nach Peter Fratton, Forum Gemeinschaftsschule Ludwigsburg

Auf vielfältigen Wegen mit vielfältigen
Menschen an vielfältigen Orten zu
vielfältigen Zeiten mit vielfältigen
Materialien in vielfältigen Schritten mit
vielfältigen Ideen in vielfältigen
Rhythmen **gemeinsame Ziele**
erreichen.

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

Konkret 1:

Kooperatives
Lernformen

individuelle
Wochenpläne

gemeinsame
Aktivitäten und
Einführungen

Werkstatt und Atelierunterricht

Selbst organisiertes Lernen

Beteiligung und
Verantwortung der
Schülerinnen und
Schüler am Lernprozess

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

Konkret 2:

Lerntagebücher

Lernstandsdiagnosen

Methodenkompetenz

Kompetenzorientierung

...

...und ein prall gefülltes Schulleben...

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.

Begleitendes Element:

Lerncoaching

Es gibt regelmäßige Gespräche mit Lerncoachs.

Lerncoachs beraten bei der individuellen Lernentwicklung.

Sie sind Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Thema Lernen.

Konzeptbausteine 1

Bildungsplan Sekundarstufe 1 (mit Niveaustufen)

Inklusive Beschulung (zusammen mit Kindern mit Handicap)

Es gibt keine „Nichtversetzung“ und keine Wiederholung im bisherigen Sinn

1. Fremdsprache: Englisch ab Lerngruppe 5
2. Fremdsprache: Französisch ab Lerngruppe 6

Konzeptbausteine 2

Ab Lerngruppe 7: Wahlpflichtfächer

- Alltagskultur, Ernährung und Soziales
- Technik
- Französisch (Weiterführung)

Ab Lerngruppe 8: Profulfächer (*Sport, Naturwissenschaft und Technik*)

Formale Schullaufbahnentscheidung in den Lerngruppen 8 und 9

Weitere Fächer/Fächerbünde

Religion, Ethik

Deutsch, Mathematik, Englisch,

Geschichte, Gemeinschaftskunde, Geografie

BNT (Biologie, Naturphänomene und Technik)

Physik, Biologie, Chemie

Wirtschaft / Berufs-, Studienorientierung
ab Stufe 7

Sport, Bildende Kunst, Musik



individuelles
Berufswahlkonzept

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

Konzeptbausteine 3

Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren Fähigkeiten entsprechend, auf der für sie passenden Niveaustufe:

- dem **grundlegenden Niveau (G)**, das zum **Hauptschulabschluss** führt
- dem **mittleren Niveau (M)**, das zum **Realschulabschluss** führt, oder
- dem **erweiterten Niveau (E)**, das zum **Abitur** führt

Die Schülerinnen und Schüler können in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichen Niveaustufen lernen.

Ein Wechsel der Niveaustufe ist jederzeit möglich.

Lediglich **im Abschlussjahr** erfolgen die Leistungserhebungen durchgehend **auf einer einheitlichen Niveaustufe.**

Konzeptbausteine 4

alternative Formen der Leistungsmessung

regelmäßig schriftliche, mündliche oder praktische Leistungserhebungen

Lernentwicklungsberichte zum Halbjahr und zum Schuljahresende

Noten nur auf Wunsch der Eltern

Ausnahme: Abschlussklassen

Konzeptbausteine 5

Gebundene Ganztageschule an vier Tagen mit rhythmisierten Angeboten

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7.40 – 8.00	Gleitender Beginn				
8.00- ca. 12.45	Lernzeiten, Einführungen, Fachunterricht				
ca. 12.45- 14.00	Gemeinsames Mittagessen - Mittagspause				
14.00- 15.30	Lernzeiten, Einführungen, Fachunterricht				

In der Regel keine Hausaufgaben.

37 - 38 Wochenstunden

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.

Schulsozialarbeit

Jugendhaus

Pädagogische Mitarbeiter

Spaß

Spiel

...

Mittagspause
Ganztages-
schule

Gemeinsames Mittagessen

Freizeitangebote

Erweiterte Lernangebote

Bewegung

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

Konkret:

- Yoga
- Fußball
- Theater
- Chor
- Band
- Filme drehen
- Schulsanitäter
- Streitschlichter
- Faire Trade
- Schulgarten
- Mountain Bike

...
???



**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

Abschlüsse und Anschlüsse

Realschulabschluss

Hauptschulabschluss

Anschlüsse an allgemeine und berufliche Gymnasien

An- und Abschlüsse für Schülerinnen und Schüler mit Handicap

Was wir wollen:

Lernen als grundlegende
menschliche
Verhaltensweise sehen.

Schülerinnen und Schüler, die
Lerninhalte und Lerntempo in
angemessener Weise selbst
bestimmen können.

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

Was wir wollen:

Ein besonderer Weg
sein für besondere
Menschen.

Kinder und
Jugendliche, die
Freude am Lernen
haben.

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

Was wir wollen:

Eltern regelmäßig über die Leistungs- und Entwicklungsstand ihrer Kinder informieren.

Selbständige lernbereite Jugendliche in die Welt der beruflichen und schulischen Ausbildung entlassen.

**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule

Erfolgsfaktoren:

eine ausgesprochen pädagogische
Atmosphäre in der gesamten Schule

positive Grundhaltung

...ins Gelingen verliebt sein!

... einfach am
Kind orientiert!



**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule